

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 273.

Dienstag, den 29. September.

1840.

### Börse in Leipzig, am 28. September 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	136 $\frac{1}{2}$	August'or à 5 $\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$ Mk. blo.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	100 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	139	u. à 21 K. 5 G. auf 100	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Pr. Frdrchs'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	—	—	kleinere	—	—
	2 Mt.	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	K. Pr. St.-Cr. v. 1000 u. 500 =	97	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	105 $\frac{1}{2}$	Ausmünzungs-Fusse auf 100	51 $\frac{1}{2}$ *)	—	C. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ (kleinere)	—	—
à 5 Thlr.	2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	Lpz. Stadt- von 1000 u. 500 =	100	—
Frankf.a.M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Kaisersl. do. do. = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	Anl. à 3 pCt. (kleinere)	—	100 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. = 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147	Passir do. do. = 65 As = do.	—	12	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. in Pr. Cour.	103 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	148	Conventions-Species und	—	—			
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 12	Gulden = do.	5	—			
	3 Mt.	6. 11 $\frac{1}{2}$	Conventions 10 u. 20Xr = do.	4	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. o. D. in fl.	1720	—
Paris pr. 300 Frcs	k. S.	78	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102	K. K. Ost Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	106 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	77 $\frac{1}{2}$	gegen andere Geldsorten	—	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	100
	3 Mt.	77 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark feilh. Köln.	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	80
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	Silber pr. do. do.	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P. C.	103 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	<b>Staatspapiere, excl. Zins.</b>	—	100			
	3 Mt.	98 $\frac{1}{2}$	K. S. St.-Cr. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zsh. in Pr. C.	—	108
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	102	C. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ (kleinere)	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	101	—
Pr. Grt.	2 Mt.	102 $\frac{1}{2}$	do. do. Camm-Cred.-C.-Sch.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	—
Breslan pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	à 2 $\frac{1}{2}$ von 500, 200 und 50 =	—	—	Schein in Pr. C.	—	107 $\frac{1}{2}$
Pr. CrL.	2 Mt.	—						

\*) Betrag pr. Stück 5 Thlr. 7 Gr.

Edictalladung. Nachdem zu dem Vermögen des hiefigen Bürgers und Buchhändlers Carl Gottlieb Richter, Inhabers der G. L. Götthe'schen Buch- und Disputations-Handlung auf vorgängige Anzeige seiner Insolvenz, Concurſ eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger des gedachten Gemeinschuldners resp. bei Verlust der Wiedererzeugung in den vorigen Stand, geladen, daß sie

den 30. Novbr. 1840

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterſtufe in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen mit dem Gemeinschuldner zuvörderſt die Güte pflegen und womöglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Gemeinschuldner, welcher binnen anderweilr 6 Tagen durch seinen verpflichteten Anwalt auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplir beschließen und

den 25. Januar 1841

der Intotulation der Acten, so wie

den 8. Febr. 1841

der Publication eines Präclufivbescheides gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis,

diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den vorſehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclufivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterſcheinenden erfolgen.

Ehlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig, bei 5 Thlr. Strafe, zu bestellen.

Leipzig, den 21. Juni 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Heimbach, Stadtgerichtsrath.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeſtagter Schuld halber soll

den 3. November 1840

daß dem Schuhmachermeister Christian Wilhelm Stelzner zugehörige, zu Taucha sub No. 260 gelegene Haus, welches von den Gerichtspersonen und Gewerken unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden auf 472 Thlr. gewürdet worden ist, an Rath's-Landgerichtsſtelle auf dem Rathhause alhier an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem, in dem Gäßhölse zu dem goldenen Löwen zu Taucha ausgehängten Patente zu ersehen. Leipzig, den 11. August 1840.

Das Rath's-Landgericht.  
Stoßmann, Dir.